

Liberale Kundgebungen in Alberta und Britisch Kolumbien

Mackenzie King gegen konservative Annerzionsgerüchte. Appelle an die Jugend und an die Arbeiter Dunning in Toronto begeistert aufgenommen.

Premier Meighen in Manitoba — Bourassa gegen Generalgouverneur Ungerechtigkeiten bei Registrierung.

Den Wahlkampf zeichneten in der letzten Woche zwei besondere Ereignisse aus, das mutige Auftreten Dunning in konservativen Hochburgen von Ontario und die Reden Mackenzie Kings in Britisch Kolumbien. Premier King sprach unter anderem am Samstag in Kamloops, B.C. und wendete sich dabei gegen jene konservativen Verdächtigungsversuche, die ihm die Begünstigung des Anschließens Canadas an die Vereinigten Staaten anlasteten. Wörtlich erklärte er:

Ich möchte die Aufmerksamkeit meiner canadischen Mitbürger darauf lenken, in welcher unpopulären Weise die Führer der konservativen Partei wiederum Stimmung gegen die große Republik im Süden zu machen suchen. An und für sich schon kommt das in einem besonders ungünstigen Augenblick. Jedes Dorf in jeder Stadt in Canada ist von amerikanischen Touristen angefüllt, die nur die herzlichsten Empfindungen gegenüber der Bevölkerung der Dominion hegen und die ihr Geld in allen Teilen unseres Landes sehr freigebig ausgeben. Nur können wir nicht verhindern, dass der Konservativen Partei alle für das junge Kanada und die zukünftige Entwicklung unseres Landes bedeutet. Das völlig unpopuläre Herabsetzen von Annerzions und verächtlichen Ausdrücken, mit denen wir Konservative auf die Vereinigten Staaten hinweisen, fördern nicht die guten Beziehungen, die wir durch den Handel und die Industrie auf dieser Seite zu entwickeln wünschen. Das ist zum mindesten ein arbeitsloses Unterfangen, und die Partei, die sich zu solchen Auslassungen hinreißt, verdammt sich nicht zu wundern, wenn ihre unpopuläre Haltung in den Reihen und Herzen der Öffentlichkeit einen Widerstand findet, der sich für sich selbst machen wird. Wenn der Wahlkampf auf dieser Seite sich weiterentwickelt, werde ich darüber in den nächsten Wochen noch mehr zu sagen haben.

In seiner Rede in Kamloops nahm Mackenzie King auch auf die Frage der Annerzionsfrage und im Zusammenhang damit auch auf die Frage der Arbeitslosenfrage Bezug. Die liberale Partei habe sich stets dafür eingesetzt, dass die diesbezügliche Gesetzesvorlage habe nicht die Unterbrechung der Konventionen im Unterhause gefunden und sei von den Konservativen im Senat verworfen worden. Wenn der Senat die Arbeitslosen zum zweiten Male ablehnen werde, man eine Handhabe für die Senatstreue haben, die vom ganzen Volk gleich stark unterliegt werden würde.

Darauf habe Premier King wörtlich hervorgehoben: Die Politik der liberalen Partei sollte besonderen Anlauf bei den jungen Männern und Frauen unseres Landes finden und das nirgendwo mehr als in der Provinz Britisch Kolumbien.

Das ist ganz natürlich. Der Jugend sind Weltbild, Unternehmungsgeist, Vertrauen in ihre eigene Kraft und Glaube an die Zukunft eigen. In einer jungen Provinz wie Brit. Kolumbien, die reich an Naturwerten ist, sind die Entwicklungsmöglichkeiten unbegrenzt. Die liberale Politik dient einer aufbauenden Entwicklung in allen, was erhöhte Produktion und erweiterte Märkte angeht. Von Osten nach Westen ist die Entwicklung dem Gange der Sonne gefolgt. Britisch Kolumbien schaut mehr als jede andere Provinz hin zum westlichen Horizont, und die Möglichkeiten der Jugend der Provinz sind unbegrenzt wie der Horizont selbst.

Die liberale Politik sollte auch bei den Arbeitern besonderen Anlauf finden und nirgendwo mehr als in Britisch Kolumbien, wo die Arbeiter in unmittelbarer Beziehung zu den Erzeugnissen der Naturwerte steht. Gebührt Anerkennung und Berücksichtigung seitens des Staates. Das sucht die liberale Partei durch ihre Politik der Arbeitslosen zu erreichen. Die liberale Politik sollte auch bei den Arbeitern besonderen Anlauf finden und nirgendwo mehr als in Britisch Kolumbien, wo die Arbeiter in unmittelbarer Beziehung zu den Erzeugnissen der Naturwerte steht. Gebührt Anerkennung und Berücksichtigung seitens des Staates. Das sucht die liberale Partei durch ihre Politik der Arbeitslosen zu erreichen.

Der Premier erklärte der Provinz, er habe die ganze Finanzlage mit Herrn Robb, dem bisherigen Finanzminister, durchgesprochen und könne nun sagen, dass dem Volk weitere Steuerermäßigungen eingeräumt werden würden, wenn die liberale Regierung wieder ans Ruder komme. In Edmonton habe er mit Herrn Stewart, dem früheren Innenminister, eine Unterredung gehabt, auf die gestützt er verbroche, dass die nächst liberale Regierung die Errichtung von Werksbetrieben zur Herstellung von Holzunterstützen werde.

Im Wahlkreis von Vancouver Centre rechnete Mackenzie King am Freitag mit den Methoden von Don S. S. Stevens, dem derzeitigen Zollminister, ab, der nicht einmal die Zölle rufen lasse. „Was tut Herr Stevens jetzt?“, rief der Redner aus. „Nicht zufrieden damit, die Lebenden anzugreifen, greift er sogar noch die Toten an. Er wendet sich gegen die armen, alten Großväter, die seit 75 Jahren tot ist, weil er an der Regierung beteiligt war. Das ist das Vergehen, dessen ich auch schuldig sein soll.“ Wenn Herr Stevens nach Toronto geht, wird er an den Mauern der Stadthalle ein Bild von Lord William Mackenzie, dem ersten Bürgermeister der Stadt, finden, das

von den Tories der Stadt in Ehren gehalten wird. Ich war niemals folger auf meinen Namen als in diesem Augenblick.

Mackenzie King in Edmonton.

In einer großen liberalen Massenversammlung in Edmonton, Alta., in der auch Premier Mackenzie King sprach, griff der liberale Kandidat, Honorar Plattford, die konservativen Senatoren an, weil sie die Gesetzesvorlage für die Genehmigung von Alterspensionen abgelehnt haben. Die für die Municipalitäten von British Columbia eine große Erleichterung während der Wintermonate gewesen wären. Ein weiterer Redner war Dr. Charles Stewart, der frühere Innenminister, der die Bedeutung der Sozial Reformen der Provinz von Edmonton zur Hilfe in Aussicht stellte, wenn die liberale Regierung wieder ans Ruder komme. Die liberale Regierung habe während der letzten vier Jahre die Steuerlast des canadischen Volkes um \$114,000,000 erleichtert. Arthur Meighen und seine Anhänger hätten sich mit aller Gewalt der Erleichterung der Tarif für Farmmaschinen und Automobile widersetzt. Gleichzeitig seien von den Tories die Handelsverträge mit den Vereinigten Staaten, wodurch die Auslandsmärkte erweitert worden seien, angegriffen worden. Diese Verträge hätten aber dazu beigetragen, Canadas Handelsbilanz auf \$400,000,000 hinaufzuführen.

(Fortsetzung auf Seite 5.)

Wahluntersuchung in Nord-Alberta

Enthüllung von verschiedenen Unregelmäßigkeiten.

Recht Namen auf die Wählerlisten gesetzt.

Cold Lake, Alta. — Richter A. D. Clarke vom Obersten Gericht von Alberta begann mit der Untersuchung der Wahl im Wahlkreis Athabasca, bei der im letzten Oktober Don C. B. Croft mit großer Mehrheit gewählt wurde, während D. A. Kellner, H. A. und C. D. Chauveau, Konserv., unterlagen.

Als die erste Sitzung begann, waren viele Fragen überhand nicht aufzuheben. Die Polizei erklärte, sie seien nach den Ver. Staaten gegangen oder hätten sich in den hohen Norden begeben.

Zwei Wahllokale wurden zunächst untersucht, die von Cold Lake und Marie Lake. Sieben anwesende Jungen, die nach dem Register gezeichnet worden sollten, sagten aus, sie hätten entweder überhaupt nicht gekommen oder seien an einem anderen „Poll“ zur Wahl gegangen. John Hancock, der Registrar für Marie Lake, erklärte, er habe nur einen Teil der Liste befragt, im übrigen müsse er nicht, weil kein Amt weitergeführt habe. Martin Robb, der Registrar für Cold Lake, zugleich Richter und Postmann, wurde im Hospital zu Cold Lake, wo er sich einer Behandlung wegen Unterwerfung unterzog, einem Besuch unterworfen. Er sagte aus, er sei von Arthur Meighen, dem Leiter des Indianen Posten bei Cold Lake, aufgefordert worden und gab zu, dass auf der Liste mehr Namen waren als es hätte sein sollen. Er erklärte, dass die Namen von Touristen, die nur zu Besuch da waren, aufgenommen habe, unter ihnen James Mackenzie, der als Richter in Cold Lake angesehener war. Auf die Frage des Richters, warum er die Liste gefälscht habe, erwiderte Robb, er habe eine möglichst große Bevölkerung aufweisen wollen, weil

der District Strafen und Ehrenbedingung brauche, die er nicht bekommen könne, wenn nicht eine größere Einwohnerzahl vorhanden sei, welche die Anlage solcher Verbesserungen rechtfertige. Er habe fünf Cent für jeden Namen bekommen, den er auf die Liste gesetzt habe. Je mehr Namen, desto mehr Geld habe er bekommen.

Ausländisches Geld in Frankreich bevorzugt

Paris, 14. Aug. — Der Fall des Franc und die Beringung der Regierung, das auch die kleinste Kaufkraft aus ausländischem Geld eingetragen werden müssen, brachten eine neue Art von Zahlungsmitteln hervor. Es sind dies die Letts, die unter Umgehung des Gesetzes mit kleinen amerikanischen und englischen Geldscheinen handeln.

In Südfrankreich gibt es Tausende von Ausländern, die von außerordentlich geringen Einkommen leben. Viele bekommen ihr Geld aus dem Heimatland in kleinen Scheinen durch Einzahlung. Der Zettelhändler fertigt eine Liste dieser Leute an und wechselt ihr heimisches Geld, da sie französische Währung brauchen. Er gibt einen höheren Satz als die Banken zahlen. Zur zweiten Liste von Kunden gehören Personen, die durch regelmäßige Käufe fremdes Geld sammeln. Viele davon haben einen stehenden Auftrag so gering wie ein Dollarchein in der Woche. Der Preis des Zettelhändlers fünf Punkte höher als die Marktpreis. Sein Profit an einem Hundollarchein übersteigt meist 15 Francs. Die ärmeren Klassen zahlen lieber diese Preise als sich den Formalitäten beim Kauf fremder Währung in einer Bank zu unterwerfen.

Opfer eines Brückeneinsturzes

Tokio, 16. Aug. — Eine Brücke an der Kojimatschi, einer der hauptsächlichsten Landstraßen von Aita in der Provinz Ago, stürzte Mittwoch Nacht ein. Dreizehn Eisenbahnwagen wurden zerstört, und 50 Personen werden noch als vermisst gemeldet.

Verminderung der Bekleidungsgruppen

Paris, 13. August. — Seit Beginn des Jahres wurden die alliierten Bekleidungsgruppen in Russland infolge des Vornachtrags von 78,000 auf 70,000 Mann herabgesetzt. Im nächsten Monat werden sie in Verantwortung der alliierten Streitkräfte von der deutschen Regierung auf 62,000 Mann beschränkt. Dies ist die Grenze der jetzt in Aussicht stehenden, derabsetzung laut heutiger Angabe in amtlichen Kreisen.

Mexikanischer Kulturkampf auf totem Punkt

Kein Einschreiten gegen Erzbischof Del Rio

Jählbare Schädigung des Handels infolge des Bankrotts

Mexiko, 14. Aug. — Gegen den Erzbischof Del Rio von Mexiko wird wegen Auslassungen in einer Unterredung mit einem amerikanischen Berichterstatter keine Anklage erhoben. Der Erzbischof vertrat den Standpunkt der katholischen Kirche in dem Streit mit der mexikanischen Regierung um Episkopat. Der Entschluß, von einem Vorgehen gegen den kirchlichen Würdenträger abzugehen, wurde in einer Befehlsverfügung zwischen Außenminister Cerezo und Präsident Calles gefaßt.

Anderweitig ist die religiöse Lage wie bisher auf dem totem Punkt. Die meisten Geschäftsbauer in Landa empfinden zwar die Wirkung des wirtschaftlichen Bankrotts; der amerikanische Handelsstand lag indessen nach einer sorgfältigen Untersuchung doch die beiden wichtigsten Industriezweige von Mexiko — Del und Bergbau — nicht berührt sein. Die letzten den Betrieb in der üblichen Weise fort. Fast alle Kaufleute der Stadt Me-

Ergebnisse der Volkszählung

20 Dominion-Wahlkreise der Prärie-Provinzen

Nahgänge in einigen Distrikten von Saskatchewan und Alberta

Bevölkerung von Distrikten: Saskatchewan	
Laith Mountain	1926 1921
Long Lake	35,591 34,054
Regina	33,544 32,308
Wattleford	43,992 40,625
Swift Current	40,333 35,070
Bevölkerung von Distrikten: Alberta	
Calgary Dist.	40,281 38,076
Calgary West	41,082 40,122
Camrose	38,974 38,274
Medicine Hat	28,420 36,395
Regina	35,481 30,593
Bevölkerung von Städten:	
1926 1921	
Calgary Alta.	64,908 63,305
Red. Hat, Alta.	9,519 9,634
Roosle Jam. East.	19,022 19,285
Wattleford, East.	4,785 4,108
Regina, East.	37,078 34,432
Swift Curr., East.	4,173 3,518
Winnipeg, Man.	191,356 179,877
Edmonton, East.	2,339 2,290
Dana, Alta.	1,401 1,364
Derbert, East.	997 827
Diab. River, Alta.	1,377 1,198
Indian Head, East.	1,314 1,469
Stamford, East.	1,947 1,002
St. Albert, East.	987 1,003
Lacombe, Alta.	1,143 1,133
Medicine Hat, East.	831 756
Melfort, East.	1,605 1,746
Woodmount, East.	1,122 1,099
Olds, Alta.	1,007 764
Pincher Creek, Alta.	1,003 888
Hammond, Alta.	1,799 1,394
Stettler, Alta.	1,125 1,416

Geheimnisvolle Munitionsexplosion

Budapest, 14. August. — Die Ankündigung der Behörde, daß bei einer Munitionsexplosion auf der Scheibinsel, in der Nähe von hier, niemand getötet worden sei, wird von der Presse bezweifelt. Ein Berichterstatter sagt, er habe gesehen, wie die Leichen in Ambulanzwagen zum Hof der Königin Jitka begab, daraus den Schluß zu ziehen, daß die Explosion ein Verbrechen gewesen sei.

Falls dieser Bericht richtig ist, wird, nachdem die Ausichten Spaniens auf einen permanenten Sitz im Rat, die Profilen relativiert hat und Spaniens Haltung bezüglich seines Austritts problematisch ist, ein Verzicht auf die geplante Erhöhung der Zahl nicht-permanenter Mitglieder der Kommission für die Kontrolle der Rüstungswaffen zu erwarten sein.

Schweres Eisenbahnunglück

Berlin, 13. Aug. — Der Regensburg-Windener Eisenbahnzug ist heute in Vagenbach in der Nähe von München. Nach einer amtlichen Angabe wurden 12 Personen getötet. Die Zahl der Verwundeten soll 27 betragen.

Rühme Kanalschwimmerin in Deutschland.

Jubelnder Empfang von Gertrud Ederle in Stuttgart

Deutscheramerikanerin nun bei ihrer Großmutter

Stuttgart, Deutschland, 12. Aug. — Fräulein Gertrud Ederle, das erste weibliche Wesen, welches den Englischen Kanal durchschwamm, wurde heute nachmittags auf der Fahrt zu ihrer Großmutter in Wittingen eintraf, der Mittelpunkt einer begeisterten Kundgebung. Als sie den Bahndamm verließ, wurde sie von Mitgliedern hiesiger Schwimmvereine auf den Schultern nach einem Autohof getragen, von dem aus sie Begrüßungs- und Glückwunschkundgebungen von Vertretern der Stadtverwaltung und athletischer Vereine entgegennahm. Dann fuhr sie, begleitet von ihrem Vater und zwei Schwägern, unter dem Jubel der Menge nach Wittingen ab.

Denkmal für Gertrud Ederle in Witzingen

Witzingen, 13. August. — Dies kleine Dorf von 1205 Einwohnern würdigt Gertrud Ederle, die Amerikanerin, welche den Kanal durchschwamm, durch Errichtung eines Denkmals in Cape Gris, Frankreich, geehrt werden. Eine Büste der amerikanischen Schwimmerin wird auf einem Unterbau ähnlich jenem, der in Dover, England, zu Ehren des Kapitans Matthew Webb, der als erster Mann den Kanal durchschwamm, errichtet wurde, aufgestellt werden.

M. Lenoir, Eigentümer des Erene Hotels in Cape Gris, hat den Boden für das Denkmal gestiftet, und Ederle von ihren Freunden genannt wird, traf gestern Nacht hier ein. Die Dorfbewohner boten alles auf, um ihren Stolz darüber zu zeigen, daß ein Sproßling einer der alten Familien

Hindenburg an den Erbkaiser

Ersucht ihn um Ermäßigung seiner Ansprüche

Somit würde monarchistischer Gedanke schweren Schlag erleiden

Berlin, 16. Aug. — Präsident Hindenburg wandte sich mit Erfolg an den ehemaligen deutschen Kaiser als Oberhaupt der Familie Hohenzollern um die Ermäßigung der von ihm an das Reich gestellten Forderungen anzunehmen.

Das Vorgehen Hindenburgs zeitig zu machen bereits seine ersten Schritte, als der Berliner Reichstagspräsident des Kaisers, Herr v. Berg, reduzierte Forderungen auf nächste Woche in Aussicht stellt.

Der Präsident hatte sich an seinen früheren Herrscher mit der Bitte gewandt, im Interesse der friedlichen Entwicklung des Reiches von seinen Ansprüchen herabzusetzen. Der ehemalige Feldmarschall vertritt dem Erbkaiser, er werde nie entgegen die Kaiserliche Hohenzollern gestrichelt werden.

Günstige Entwicklung der Ruhr-Industrie

Technische Überlegenheit und bessere deutsche Organisation

Gründung des europäischen Stahltrusts

Berlin, 14. Aug. — Die rheinisch-westfälischen Industriezentren sind über die Entwicklung des Ruhrgebietes höchst zufrieden. Sie äußern die Überzeugung, daß sogar eine schnelle Beendigung des britischen Kohlenpreises keine sofortige Wirkung auf die heimische Lage haben würde. Die Industriebehörden behaupten, daß die technische Überlegenheit und die bessere Organisation der Ruhr gegenüber der britischen Industrie sich auf den Weltmärkten auswirken werden, besonders im Hinblick auf das schwebende feindliche Stahlabkommen und das Ausbrennen des französischen belgischen Wettbewerbs. Strafen für Ausfuhr von Kohle sind auf mehrere Monate abgelehnt.

Rumänische „Enten“ aus Russland

Bukarest, 16. Aug. — Diese Zeitungen veröffentlichten wiederum internationale Nachrichten über die Lage in Sowjet-Russland.

Leon Trozki, der abgelegte Kriegsminister, soll Deutschland um militärische Hilfe angefragt haben und die Anti-Sowjetpresse soll das Volk zum Aufstand gegen die Abkündigungen von Koffol und Stalin aufzuredern.

Die Zeitungen versichern, daß eine

neue geheime antilobbeschwärtliche Organisation, genannt der Schwarze Stern, für die kürzlich gemeldeten Unruhen in Russland verantwortlich sei.

Berichte über Verbrechen in Sowjet-Russland wurden in Moskau offiziell bestritten. Die Tag-Agentur, die offizielle Vertreterin der Sowjet-Regierung, sagt am Montag in einer Zerkelung nach London: „Berichte über Stalins Ermordung, Militärevolutions, Mobilisierung und Unruhen am Schwarzen Meer sind absolute Unfluth. Jedermann laßt darüber“